

UNIQA ÖFB CUP

SV Wals-Grünau 1 : 5 SV Austria Salzburg

SR: Julian EDLINGER

AS 1: Senaid COVIC

AS 2: Nicolas BRUNNER

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
3	Florian LINDNER	67'				
4	Fabian RUF					
5	Philip KANZLER (K)	67'				
6	David KRIECHBAUM					
7	Valdrin KADRIJA	87'				
8	Nikola TRKULJA		81'			
9	Petrit NIKA					
11	Lucas WILDMANN					53'
18	Benjamin SABIC	67'	59'			
19	Sebastian MÜLLER	45'				

ERSATZBANK						
1	Fabio GRUSZKA					
12	Christoph BRÖTZNER					
13	Thomas PERTL	67'				
14	Maximilian PAGITSCH	67'				
15	David ADZAIP					
16	Raphael KALTEIS					
20	Christian SCHNÖLL	46'				
21	Niklas STURM	67'				
22	Gerhard BRENNSTEINER	87'				

BETREUERTEAM

TR	Bernhard Huber-Rieder
CO-TR	Timo NEUHOFER
TTR	Andreas SCHRIEBL
M	Erich VOITSWINKLER
M	Teresa PIXNER

Zuschauer: 1500

VOR DEM SPIEL

Salzburger Nachrichten | 22-07-2025

Regionalligisten hoffen auf das große Los im ÖFB-Cup

Am Montag wird im Anschluss an das WM-Duell zwischen Österreich und Argentinien die erste Runde im ÖFB-Cup ausgelost. Vor allem die Vertreter der qualifizierten Regionalligisten Kuchl, Seekirchen, Grünau und Bischofshofen werden demnach auch nach dem Schlusspfiff in den USA noch aufmerksam vor dem TV-Bildschirm verharren. „Viele von uns schauen gemeinsam in der Kantine am Sportplatz“, sagt Grünaus Sportlicher Leiter Helmut Rottensteiner.

Salzburgs Regionalligisten hoffen auf „Kracher“

Dass er sich zum Auftakt über ein Duell gegen Austria Salzburg – die angekündigte Verpflichtung von San-Luca Spitali (1. FC Köln) ist nun auch offiziell bestätigt worden – ganz besonders freuen würde, hat auch familiäre Gründe. Er selbst lief für die Violetten auf, nun hat sich Sohn Marco dem Zweitligisten angeschlossen. „Und wir hätten viele Zuschauer und ein cooles Spiel“, sagt Grünaus Rottensteiner.

Um den Austrianern zugelost zu werden, muss die erste Phase der Auslosung überstanden werden, in der nur Amateurvereine aus der Region West von Vorarlberg bis Oberösterreich warten.

In Phase zwei könnten Salzburgs Unterhausvereine die fünf Zweitligisten Austria Salzburg, Schwarz-Weiß Bregenz, Wacker Innsbruck, Blau-Weiß Linz und Hertha Wels als Gegner erwischen. In der dritten Auslosungsphase wartet mit den zwölf Bundesligisten – hier gelten keine geografischen Kriterien mehr – das große Los für den Cup-Spieltag zwischen 24. und 26. Juli.

Duelle gegen bekannte Gesichter sind hoch im Kurs

„Wir hätten gern einen echten Kracher. Wunschlos wäre der LASK als aktueller Meister“, sagt Seekirchens Obmann Toni Feldinger. „Wir würden auch Rapid nehmen“, sagt Rottensteiner. Und Kuchls Coach Thomas Hofer hofft vor allem auf ein Heimspiel gegen eine Profimannschaft. „Am besten Rapid oder Sturm

Graz“, nennt der Erfolgstrainer die Clubs der Kuchler Matthias und Simon Seidl. Hofer hätte aber auch gegen ein Duell mit Ex-Verein Austria Salzburg keine Einwände. „Das wäre top und ein super Test vor vollem Haus.“

Salzburger Nachrichten | 23-06-2026

Wie gewünscht: Regionalligisten ziehen Traumlose Austria Salzburg und Sturm Graz – Red Bull Salzburg trifft auf Oberwart

Die Violetten müssen in der ersten ÖFB-Cup-Runde nicht weit reisen – zu einem Familienduell. Salzburger Regionalligisten fordern mehrere Traditionsclubs. Bischofshofen muss nicht nach Leoben ausweichen.

Nach der knappen WM-Niederlage des österreichischen Nationalteams gegen Argentinien, das auch Salzburgs beste Amateurligisten genau verfolgt hatten, erfolgte die Auslosung der Auftaktrunde im ÖFB-Cup. Die ÖFB-Legenden Herbert Prohaska und Andreas Ivanschitz brachten den Salzburger Teams als Losfeen Glück. Denn der aus dem Unterhaus scheidende und ohne eigene Spielstätte dastehende SK Bischofshofen kommt nicht in die Verlegenheit, sein Cup-Heimspiel in Leoben auszutragen. Die Pongauer sollen beim oberösterreichischen Regionalligisten Dietach antreten. Richtung Steyr geht es auch für den Landesmeister Kuchl, der mit Vorwärts Steyr einen Drittligisten mit großem Namen und vielen Zuschauern zog. Es gibt schlimmere Lose.

Traumlose für Gröden und Seekirchen

Und es gibt Traumlose. Grödens Sportchef Helmut Rottensteiner hatte sich ein Heimspiel gegen den Zweitligisten Austria Salzburg gewünscht – auch weil er selbst für die Violetten klickte und dort nun sein Sohn Marco als Spieler andockt. Tatsächlich gastieren die Austrianer nun im Juli im nahen Wals. Es wird gewiss Volksfeststimmung herrschen. Auch Seekirchen darf sich freuen: Die Flachgauer empfangen mit Sturm Graz eine der größten Nummern der Bundesliga. Obmann Toni Feldinger hatte sich zwar den Meister LASK gewünscht, er wird mit dessen Vorgänger aber sehr gut leben können. Red Bull Salzburg, der sechste Salzburger Vertreter, gastiert in Oberwart.

Krone Salzburg | 23-06-2026

Salzburger Duell in der ersten Runde

- ▶ Zum Auftakt des ÖFB Cups kommt es zu einem Regionalliga-Deja-vu
- ▶ Losfeen bescherten Seekirchen Hammerlos
- ▶ Bullen bei Oberwart

Bei einem waren sich die Amateur-Teams im Vorfeld der ÖFB Cup-Auslosung einig: Ein Hammerlos soll es werden! Für zwei Salzburger Teams ging dieser Wunsch in Erfüllung.

Vor allem Seekirchen darf sich auf einen richtigen Brocken freuen. Die Losfeen Herbert Prohaska und Andreas Ivanschitz bescherten den Wallersee in Runde eins ein Heimduell mit Sturm Graz. „Ein richtiges Highlight, der ganze Verein

freut sich auf das Spiel mit Sturm“, strahlt SVS-Trainer Mario Lapkalo. Der sich gemeinsam mit der Mannschaft und dem Großteil Seekirchens das WM-Spiel zwischen Österreich und Argentinien im Sportzentrum Aug ansah. „Anschließend war auch die Auslosung auf der Leinwand zu sehen. Es wurde immer lauter, und bei Sturm wurde gejubelt“, grinste der Übungsleiter. Für den das Duell mit dem Vizemeister auch ein Wiedersehen wird: „Fabio Ingolitsch und ich haben damals gemeinsam den Trainer-Kurs begonnen. Es gibt viele Parallelen zwischen uns, ich freue mich darauf, mich mit ihm zu messen.“ Freude gab es auch bei Wals-Grünau. Denn in der ersten Runde kommt es zu einem Salzburger Derby.

Die Flachgauer bekommen es zu Hause mit Zweitligist Austria Salzburg zu tun. „Die Vorfreude ist riesengroß, das wird ein richtiges Fußballfest“, freut sich Übungsleiter Bernhard Huber Rieder. Auf die Violetten – Offensivspieler Arda Bahadır (17) wechselt von Hartberg II nach Maxglan – wartet damit eine Reise in vergangene Westliga-Tage. Für Huber-Rieder ist aber klar: „In 90 Minuten ist alles möglich!“ Kuchl bekommt einen Vorgeschmack auf die Debütsaison in der Regionalliga Nord. Die Truppe von Trainer Thomas Hofer spielt auswärts bei Vorwärts Steyr. Bischofshofen bekam eine Partie bei Dietach (OÖ) zugelost. Gespielt wird die erste Cup-Runde vom 24. bis 26. Juli.

Ligaportal.at | 23-07-2026

ÖFB-Cup: SV Wals-Grünau soll diesmal für SV Austria Salzburg kein Stolperstein werden

Den Samstag-Spieltag in der 1. Runde des UNIQA ÖFB Cup 2026/27 eröffnen im Salzburger Duell Nord Regionalligist SV Wals-Grünau und 2. Ligist SV Austria Salzburg (25. Juli, 15:30 Uhr. Nachdem die Violetten aus der Mozartstadt vor einem Jahr, ebenfalls an einem Samstag (26.07.2025), zum Auftakt des Bewerbs beim oberösterreichischen Drittligisten ASKO Oedt eine 0:1 Niederlage kassierten und somit vorzeitig ausgeschieden waren, will das Team von Trainer Christian Schaidler diesmal unbedingt den Aufstieg in die nächste Runde schaffen. Vorab STATEMENTS aus dem Austria Lager.

Bei seiner Pflichtspiel Premiere für Austria Salzburg fast auf den Tag genau vor einem Jahr hatte Schlussmann Simon Nesler-Täubl einmal hinter sich zu greifen beim ÖFB Cup Aus in der ersten Runde in Oedt.

"Wir sollten uns so präsentieren wie ein Zweitligist und in die nächste Runde aufsteigen" Auch an das letzte Aufeinandertreffen in Grünau (0:1) haben die Violetten keine allzuguten Erinnerungen.

Wie wird die Salzburger Austria diesmal ihrer Favoritenrolle gerecht werden?

Chefcoach Christian Schaidler:

"Ja, stimmt, das letzte Duell mit dem SV Wals-Grünau war nicht mit einem schönen Ende für uns bedacht. Aber das ist jetzt schon eineinhalb Jahre her. Wir spielen nun im ÖFB Cup gegeneinander, sind der Zweitligist und haben eine komplett andere Mannschaft wie damals. Von daher möchten wir natürlich unserer Favoritenrolle gerecht werden. Wir haben eine gute Vorbereitung hinter uns.

Die Jungs haben gut gearbeitet. Darum wollen wir das Spiel auch so angehen, dass wir eine Runde weiter kommen. Ich glaube, dass wir in einer sehr guten Lage sind, um das zu schaffen. Natürlich darf man die Gegner nie unterschätzen, aber wir sollten uns so präsentieren wie ein Zweitligist und in die nächste Runde aufsteigen."

"Wir gehen mit recht positiv gestimmten Selbstvertrauen in das Spiel am Samstag". Im vergangenen Jahr war Torhüter Simon Nesler-Täubl vom damaligen 2. Ligisten SC Austria Lustenau zum damaligen 2. Liga Aufsteiger SV Austria Salzburg gewechselt. Bei seiner Pflichtspiel Premiere für die Violetten erlebte der 1,96 Meter-Mann eine bittere 0:1 Niederlage in Oedt.

Was hat sich für den 21-jährigen Rückhalt seither verändert und mit wieviel Selbstvertrauen geht er und die Mannschaft in das Match gegen den SV Wals-Grünau?

Simon Nesler-Täubl:

"Im Vergleich zum letzten Jahr hat sich sicher einiges getan. Ich glaube, dass wir uns alle noch recht gut an das Spiel erinnern, beziehungsweise diejenigen, die im Juli schon da waren. Damals haben einige Abläufe noch nicht so gepasst, weil wir doch eine zusammengewürfelte Truppe waren, wenn man das so sagen kann.

Das ist im Vergleich zu diesem Jahr auf jeden Fall anders, weil wir mittlerweile eine gewisse Stammformation drin haben. Dazu kommen die neuen Spieler, die alle wollen und mitziehen. Das ist richtig cool. Dementsprechend gehen wir mit recht positiv gestimmten Selbstvertrauen in das Spiel am Samstag. Wir wollen da unsere Pflicht erfüllen und die erste Cup Runde überstehen.

Krone Salzburg | 25-07-2026

„Nehmen Favoritenrolle an“

- ▶ Austria Salzburg gastiert im ÖFB Cup bei Nordligist Wals-Grünau
- ▶ In den vergangenen zwei Saisons scheiterten Violette in Runde eins

Ein Scheitern in der ersten Runde des ÖFB Cups soll verhindert werden: Das ist der klare Auftrag, den Zweitligist Austria Salzburg für das Erstrunden Gastspiel in Grünau verfolgt. Die Violetten verpatzten in den vergangenen zwei Jahren jeweils den Auftakt. Die Gegner damals? Reichenau und Oedt.

„Wir sind heuer einfach ganz anders aufgestellt und wir hatten eine sechswöchige Vorbereitung. Der Kader hat mehr Qualität und ist auch sehr breit“, macht sich Cheftrainer Christian Schaidler keinerlei Sorgen vor der Pflichtaufgabe im Flachgau. Die Favoritenrolle ist dabei ohnehin eindeutig violett eingefärbt.

„Das nehmen wir an. Wir sind eine Profimannschaft und so wollen wir auch auftreten“, sagt der Bayer, der am Freitag mit Tamar Crnkic noch einen Neuzugang dazubekommen hat. Der Stürmer absolvierte die Vorbereitung bereits in Maxglan und stellte seinen Torrieher unter Beweis. „Tamar weiß, wo das Tor steht, das war bekannt und hat er in den Trainings und Testspielen noch einmal eindrucksvoll unter Beweis gestellt“, wurde Austrias Sportdirektor Roland Kirchler am Freitag in einer Aussendung des Klubs zitiert. Sein Debüt könnte

indes Simon Pirkl feiern. „Er steht definitiv im Kader. Ob er einer für die Startelf ist, werden wir sehen.“

NACH DEM SPIEL

salzburg24.at | 25-07-2025

Gebauer-Torfest bei Austria-Comeback gegen Wals-Grünau

Austria Salzburg hat den Pflichtspiel-Auftakt im ÖFB-Cup für sich entschieden. Vor vollem Haus in Wals-Siezenheim setzte sich die Mannschaft von Trainer Christian Schaider mit 5:1 durch, musste in der zweiten Halbzeit allerdings eine kurze Drangphase des Außenseiters überstehen. Christian Gebauer war mit einem Dreierpack der Matchwinner und strahlte über das ganze Gesicht.

SV Austria Salzburg nimmt die Hürde Wals-Grünau und steigt am Samstag hochverdient in die zweite Runde des ÖFB-Cups auf.

Vor Anpfiff präsentierten beide Teams ihre Neuzugänge in der Startelf. Bei dem Regionalligisten lief unter anderem Sebastian Müller auf, während auf Seiten des Zweitligisten Christian Huetz, Raphael Hofer, Simon Pirkl und Tamar Crnkic debütierten. Dreifachtorschütze Christian Gebauer kehrte nach seiner langen Verletzungspause zurück und feierte ein Comeback nach Maß.

"Alles in allem war es eine geile Mannschaftsleistung, wir waren richtig gierig. Wir haben alles reingehauen, denn wir waren von Anfang an da. Wir haben nie aufgegeben und deswegen finde ich, dass das heute ein richtig guter Auftritt von uns allen war", meinte Gebauer.

Nach dem Anpfiff durch Schiedsrichter Julian Edlinger übernahm der Favorit aus Maxglan vor gefühlt 80 Prozent Ballbesitz erwartungsgemäß das Kommando. Abwehrchef Luca Meisl rückte bei eigenem Ballbesitz auf, um Raphael Hofer und Denis Kahrmanovic im Zentrum zu unterstützen. Über die Flügel sorgten San-Luca Spitali und Moritz Eder für Druck, da die Grünauer im Zentrum die Räume eng machten.

Außenseiter mit gutem Start

Der Außenseiter hielt defensiv gut dagegen. Benjamin Sabic und Nikola Trkulja verrichteten im Mittelfeld enorme Laufarbeit. Dennoch erarbeitete sich die Austria Chancen: Ein Freistoß von Kapitän Florian Rieder ging über das Tor (4'), Thomas Gebauer traf die Stange (18') und Huetz vergab eine Kopfballchance alleine vor Wals-Tormann Valerien Rehrl (27'). Wals-Grünau kam nur selten vor das gegnerische Tor, Petrit Nika verpasste nach einem missglückten Querpass den Abschluss (18').

Kurz nach einer Trinkpause musste Wals-Grünau einen personellen Dämpfer hinnehmen: Sebastian Müller verletzte sich am linken Oberschenkel und musste behandelt werden. Er machte zwar vorerst weiter, wurde aber zur Pause durch Christian Schnöll ersetzt.

Etwas länger als eine halbe Stunde hielt die Gegenwehr des Underdogs, ehe der Favorit seine Überlegenheit nutzte. Christian Gebauer traf bei seinem Comeback nach langer Verletzungspause per Heber über Rehrl zum 1:0 (40'). Nur zwei Minuten später köpfte Moritz Eder nach einem Doppelschlag zum 2:0 Halbzeitstand ein (42').

Grünauer Anschlusstreffer sorgt für Spannung

Gleich nach dem Wiederanpfiff erarbeiteten sich beide Teams weitere Szenen. Der eingewechselte Christian Schnöll verhinderte im eigenen Strafraum eine Flanke von Torschütze Eder (49'). Auf der Gegenseite verpasste Tamar Crnkic nach einem weiten Abschlag von Torhüter Simon Nesler-Täubl das mögliche 3:0, als sein Schuss von Valerian Rehrl pariert wurde (51').

"Es war grundsätzlich ein souveräner Auftritt. Man hat gesehen, dass die Dinge, die man in der Vorbereitung gemacht hat, heute sehr gut umgesetzt wurden. Das Einzige, was mir heute nicht gefallen hat, waren drei Minuten im Spiel, in denen wir vor dem 1:2 in der Aktion nicht gut verteidigt haben. Bei der Ecke waren wir schläfrig und haben ein dummes Tor kassiert. In den zwei Minuten danach waren wir einfach nicht konsequent genug. Das darf uns nicht passieren", resümierte Austria Salzburgs Trainer Christian Schaidler gegenüber S24.

In der 53' Minute keimte beim Regionalligisten Hoffnung auf: Lucas Wildmann zog nach einer einstudierten Eckball-Variante knapp außerhalb des Strafraums direkt ab und verkürzte auf 1:2. Nur zwei Minuten später verhinderte Austria Keeper Nesler-Täubl mit einer Parade gegen den frei vor ihm auftauchenden Valdrin Kadrija den Ausgleich. Wals-Grünau-Sportchef Helmut Rottensteiner zeigte sich angesichts der Phase euphorisiert. "Jetzt brennt Wals-Grünau", meinte der Sportliche Leiter.

Gebauer und Lukasser-Weitlaner machen den Deckel drauf

Die Hoffnung der Heimischen währte jedoch nur kurz. Per Lochpass bediente Crnkic seinen Sturmpartner Gebauer, der mit einem überlegten Rechtsschuss ins lange Eck seinen Doppelpack schnürte und auf 3:1 stellte (61').

"Bis zehn Minuten in der zweiten Halbzeit war es ganz gut, finde ich. Wir haben das sehr professionell angenommen, wussten genau, worum es geht, und haben das über weite Strecken des Spiels abgeliefert. Von daher glaube ich, dass es auch ein hochverdienter Sieg war", meinte Austrias Abwehrchef Luca Meisl im S24-Interview.

Beide Trainer nutzten in der Folge ihr Wechselkontingent. Wals-Grünau nahm einen Vierfach-Wechsel vor (71'), bei dem Thomas Pertl die Kapitänsbinde von Philip Kanzler übernahm. Bei der Austria kamen Tobias Rohrmoser und Nico Lukasser-Weitlaner für Spitali und Crnkic ins Spiel (76').

Nachdem Rieder eine Hereingabe von Gebauer knapp verpasst hatte (79'), sorgte ein Joker für die endgültige Entscheidung: Nico Lukasser-Weitlaner traf nach einem Angriff über die linke Seite zum 4:1 (83'). Den Endstand markierte der dritte Treffer von Gebauer, der vom Außenseiter einfach nicht zu stoppen war.

Krone Salzburg | 26-07-2025

Nach langer Leidenszeit folgte ein Dreierpack

Austria Salzburg zog nach 5:1 bei Nordliga-Klub Wals-Grünau in zweite Runde des ÖFB-Cups ein.

Das war mir scheißegal, wer die Tore macht“, sagte Austria Salzburgs Matchwinner Christian Gebauer nach der Partie. Der 32-jährige Offensivmann brach sich in der vergangenen Spielzeit das Wadenbein und musste monatelang zusehen. Bei seinem Pflichtspiel-Comeback jubelte der Tiroler dann prompt über einen Dreierpack und steuerte die Violetten damit quasi im Alleingang in die zweite Runde des ÖFB-Cups.

Am Ende gewann der Zweitligist beim Nordligisten Wals-Grünau verdient mit 5:1. „Die Mannschaftsleistung ist hervorzuheben. Solche Spiele in der ersten Runde sind nie leicht. Ich kann die Mannschaft nur loben, wie sie aufgetreten ist“, war der Routinier über den Sieg glücklich. In den vergangenen zwei Saisons zogen die Maxglaner sowohl gegen Reichenau als auch gegen Oedt jeweils in der ersten Runde den Kürzeren und kamen somit nicht über die erste Cup-Runde hinaus. Angetrieben von weit über 1000 Austria-Anhängern konnte dieser Fluch gebrochen werden. In den Köpfen der Spieler soll das keine Rolle gespielt haben. „An das hat glaube ich keiner von uns gedacht. Wichtig ist das Ergebnis jetzt. Als Zweitligist muss man das Selbstbewusstsein haben, um gegen Grünau weiterzukommen“, sagte Austria-Neuzugang Simon Pirkel, der nach nur wenigen Trainingseinheiten gleich von Beginn an ran durfte. Bei den Grünauern war man nach der herben Cup-Schlappe zwar enttäuscht. Die Niederlage konnte man dennoch emotionslos einordnen.

„Qualität entscheidend“

„Die Qualität war entscheidend. 15 gute Minuten reichen gegen eine Mannschaft wie Austria Salzburg einfach nicht“, schnaufte Grünaus Chefcoach Berni Huber-Rieder nach dem Aus in Runde eins.

Salzburger Nachrichten | 26-07-2025

Austria Salzburg gewinnt das Derby zum Cup-Auftakt in Grünau mit 5:1

Die Violetten mussten nur nach der Pause kurz zittern. Goalie Nesler-Täubel machte aber Grünaus Doppelchance auf den 2:2-Ausgleich zunichte.

Die Austria hat am Samstag das Salzburger Duell in der 1. Runde des ÖFB-Cups letztlich klar für sich entschieden. Der Zweitligist setzte sich in Grünau mit 5:1 durch. Dabei zeigten die Gastgeber eine starke Gegenwehr und hatten nach 0:2-Rückstand sogar zwei Mal den Ausgleich auf dem Fuß.

Rettung auf der Linie und Stangenschuss

Die Austria versuchte von Beginn an, dem Spiel ihren Stempel aufzudrücken. Gegen gut organisierte Grünauer waren die Violetten auch tonangebend, viele Großchancen sprangen dabei aber nicht heraus. Das erste Mal wurden die Gäste nach einer guten Viertelstunde so richtig gefährlich. Zunächst musste

Grünaus Kapitän Philip Kanzler auf der Linie retten, dann traf Christian Gebauer nur die Stange.

Doppelschlag kurz vor der Pause

Danach tat sich die Austria wieder schwerer, die Grünauer Defensive zu knacken. Erst ein weiterer Einwurf von Luca Meisl brach kurz vor der Halbzeit das Eis. Goalie Valerian Rehl kam nicht rechtzeitig zum Ball, Gebauer spitzelte ihn zum 1:0 ins Netz (40'). Doch damit nicht genug. Kurz danach setzte sich Austrias Christian Huetz auf der Seite durch. Seine Hereingabe verwandelte Moritz Eder per Kopf zur 2:0-Pausenführung.

Kurz nach der Rückkehr aus der Kabine hätte die Austria den Sack schon fast zumachen können. Nach einem langen Ball von Goalie Nesler-Täubl scheiterte Tamar Crnkic aber allein vor Keeper Valerian Rehl. So konnte Grünaus das Spiel noch einmal spannend machen. Lucas Wildmann verkürzte nach einer flach in den Rückraum gespielten Ecke mit einem Schuss ins kurze Eck (54'). Wenig später hatten die Gastgeber dann sogar zwei Mal den Ausgleich auf dem Fuß. Valdrin Kadrija und Petrit Nika fanden aber jeweils in Goalie Nesler-Täubl ihren Meister.

Gebauer schnürte Dreierpack

Nun machte wieder die Austria ernst: Erst schloss Gebauer einen Konter eiskalt zum 3:1 ab (62'), dann fixierten Nico Lukasser-Weitlaner (83') und erneut Gebauer mit seinem dritten Treffer des Spiels (92') den 5:1-Endstand. „Das war heute ein richtiges Fußballerfest vor einer super Kulisse mit 1500 Fans und bei schönstem Wetter“, zog Grünaus Sektionsleiter Helmut Rottensteiner trotz der Niederlage ein positives Resümee: „Unsere Mannschaft hat sich top präsentiert und sehr gut dageengehalten. Am Ende hat sich halt die Klasse der Austria durchgesetzt.“

Krone Salzburg | 27-07-2025

„Nicht unser Gradmesser“

Grünaus Torschütze Lucas Wildmann spricht mit der „Krone“ über ein Erfolgserlebnis gegen Austria und Saisonstart in der Nordliga

Regionalligist Wals-Grünaus schlug sich im Cup gegen Austria Salzburg beachtlich, zog am Ende aber klar mit 1:5 den Kürzeren.

„Blöd war es, dass wir fünf Minuten nach dem Anschlusstor das 1:3 bekommen haben. Das war der Genickbruch“, erklärte Torschütze Lucas Wildmann. „Es gibt einige Sachen, wo wir Probleme hatten und an denen werden wir arbeiten müssen“, meinte Coach Bernhard Huber-Rieder. Der Blick der Flachgauer richtet sich nun auf den Nordliga Start gegen Aufsteiger SPG Bad Leonfelden/Schenkenfelden am kommenden Freitag.

Wildmann, der gerade die Klubs aus Oberösterreich hoch einschätzt, verriet, auf welchen Gegner er sich freut. „Besonders auf das Spiel gegen Steyr, weil ich gehört habe, dass viele Fans kommen werden. Aber auch auf das Spiel gegen Seekirchen, weil ich dort zwei Jahre gespielt habe.“

Salzburger Nachrichten | 22-07-2025

Ü
t
